

RoadCross⁺
SCHWEIZ

Für Sie da. Mit Sicherheit.

JAHRESBERICHT 2025

Verkehrsunfälle sind kein Schicksal.
Im Jahres-Talk 2025 spricht
RoadCross über Betroffene, Prävention
und Verkehrssicherheit.



Stiftungszweck

Im Stiftungszweck sind folgende Ziele festgehalten:

1. Die Hebung der Verkehrssicherheit.
2. Die Förderung einer gesunden und massvollen Entwicklung des Strassenverkehrs.
3. Die Verminderung der Anzahl der Opfer und Geschädigten des Strassenverkehrs.
4. Beratung und Unterstützung der Opfer und ihrer Angehörigen.

Zur Erzielung dieser Ziele kann die Stiftung verschiedene, ihr geeignet erscheinende Mittel ergreifen und Massnahmen fördern. Die gemeinnützige Stiftung wurde am 2. September 2005 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Die Stiftung ist in allen Kantonen steuerbefreit; Spenden sind in allen Kantonen steuerlich abzugsberechtigt.

Stiftungsrat 2025

Dem Stiftungsrat gehörten im Berichtsjahr (per 31.12.2025) sechs Personen an.

Präsident

- Willi Wismer, Fahrlehrer und Unternehmer, Winkel ZH

Mitglieder

- Maritta Schneider-Mako, Rechtsanwältin, Zürich ZH (Vizepräsidentin)
- Jürg Boll, Staatsanwalt, Davos GR
- Mario Cavegn, Bereichsleiter Strassenverkehr BFU (Eintritt per Dezember 2025)
- Urs Heiniger, Pfarrer, Oberarth SZ
- Philipp Skrabal, Chief Creative Officer, Schaffhausen SH
- Dr. Ueli Vogel-Etienne, Rechtsanwalt und Mediator, Hedingen ZH (Austritt per Mai 2025)

Geschäftsstelle (per 31.12.2025)

Geschäftsführung

- Stéphanie Anne Kebeiks

Stellvertretende Geschäftsführung

- Christine Vögele

Marketing & Kommunikation

- Mike Egle

Beratung

- Helene Richner
- Marie Gehrler Kontomisios

Prävention

- Christine Vögele, Leitung
- Julia Litzén, *Verantwortliche Romandie*
- Thomas Ruckstuhl, *Verantwortlicher Tessin*
- David Mettler, *Fachspezialist Prävention*
- Leslie Holenstein, *Fachspezialistin Prävention*
- Tina Weber, *Fachspezialistin Prävention*

Freelancer Team Prävention

- Claudia Schneeberger, *Moderation*
- Claudia Thoma, *Moderation*
- Joachim Décosterd, *Moderation*
- Julien Gosset, *Moderation*
- Karin Wenger, *Moderation*
- Marie-Aline Rapp, *Moderation*
- Marie Damev, *Moderation*
- Mario Fischer, *Moderation*
- Mario Sonanini, *Moderation*
- Michel Ebnöther, *Moderation*
- Roland Aemisegger, *Technischer Support und Service*
- Sébastien Martin-Achard, *Moderation*
- Stefanie Rahikka, *Moderation*

Beratung

Kostenlose Beratung von Betroffenen von Verkehrsunfällen

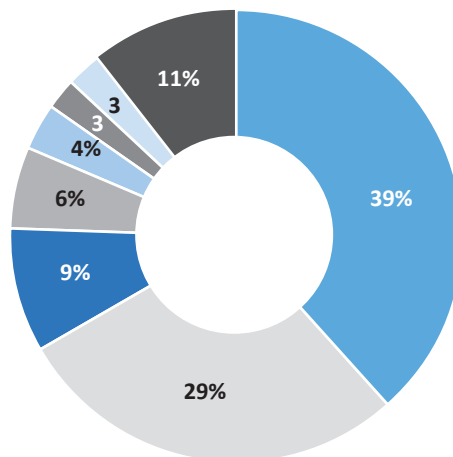
Im Jahr 2025 konnte RoadCross seine Beratungsleistung weiter ausbauen und im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Betroffene unterstützen, die nach einem Verkehrsunfall mit rechtlichen, administrativen und persönlichen Herausforderungen konfrontiert waren. Insgesamt wurden 1'550 Beratungskontakte per Telefon, E-Mail, WhatsApp oder Video verzeichnet – ein Anstieg von rund 25 % gegenüber dem Vorjahr. Ziel der Beratung war es, Orientierung zu geben, Rechte zu wahren und konkrete nächste Schritte aufzuzeigen. Der Anstieg bestätigt den fortwährenden Bedarf an unabhängiger Beratung sowie die wachsende Bekanntheit der HelpLine.

2025 stammten erstmals die meisten Anfragen aus dem Kanton Aargau, nachdem über viele Jahre der Kanton Zürich an erster Stelle gestanden hatte. Ausschlaggebend war die erhöhte Sichtbarkeit der HelpLine: Seit der Erwähnung von RoadCross auf dem Informationsblatt der Aargauer Polizei, das bei Verkehrsunfällen abgegeben wird, waren die Anfragen markant gestiegen. Dies zeigt, wie entscheidend eine frühzeitige Information der Betroffenen ist. Ebenfalls gestiegen ist die Nachfrage nach Unterstützung in der Romandie – im Jahr 2025 stammten 15% der Kontaktaufnahmen aus der Westschweiz.

Netzwerkpflege und Zusammenarbeit

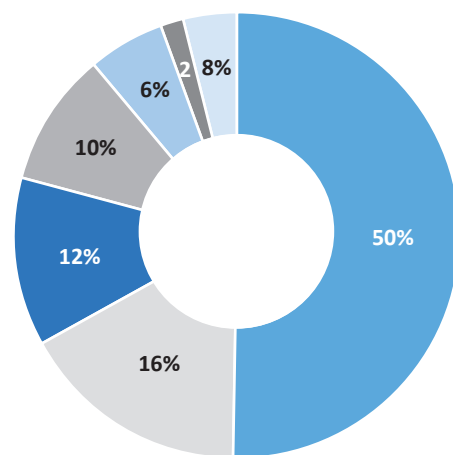
RoadCross berät seit über 35 Jahren Betroffene von Verkehrsunfällen kostenlos. Ein starkes und breit abgestütztes Netzwerk ist zentral, um Betroffene gezielt zu unterstützen und bei Bedarf an spezialisierte Fachstellen weiterzuvermitteln. Dieses wurde auch 2025 gepflegt und ausgebaut, unter anderem durch neue Partnerschaften in den Bereichen Gesundheit, Rehabilitation und Trauerbegleitung. Ein wichtiger Bestandteil des Netzwerks sind die Vertrauensanwältinnen und Vertrauensanwälte, die Betroffene bei der Wahrung ihrer Rechte und der Durchsetzung ihrer Ansprüche unterstützen.

Aus welchem Kanton stammen die Ratsuchenden?



■ Aargau ■ St. Gallen ■ Genf ■ Thurgau
■ Zürich ■ Bern ■ Graubünden ■ Andere

Welche Verkehrsmittel waren in den Unfall involviert?



■ Auto ■ Fussgänger ■ E-Bike ■ Andere/ÖV
■ Velo ■ Motorrad ■ E-Trotti/Scooter

Qualitätssicherung und Wirkung

Die Sicherstellung einer konstant hohen Beratungsqualität hatte bei RoadCross auch im Jahr 2025 Priorität. Sie wurde durch regelmässige Intervisionen, Fallbesprechungen im Team, die Teilnahme an Fachtagungen sowie durch Umfragen bei Betroffenen und Angehörigen gewährleistet. Die Wirkungsmessung 2025 zeigte ein klares Bild: Die Rückmeldungen fielen durchwegs sehr positiv aus und hoben insbesondere die fachliche Kompetenz, die empathische Begleitung sowie die konkrete und verständliche Unterstützung in einer oft belastenden Situation hervor. Viele Betroffene betonten, wie entlastend es war, rasch Orientierung und klare Handlungsschritte zu erhalten. Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Verbindung von fachlicher Expertise und menschlicher Zuwendung wesentlich zur Stabilisierung der Betroffenen beigetragen hat.

Marketing

2025 standen in den Marketingbemühungen die Weiterentwicklung des Angebots, die Erleichterung des Zugangs zur Beratung sowie die Sichtbarkeit der HelpLine im Fokus. So wurde ein WhatsApp-Kanal eingeführt, um die Kontaktaufnahme weiter zu vereinfachen. Um darauf aufmerksam zu machen, wurden die HelpLine-Flyer überarbeitet und im Netzwerk verbreitet. Da weiterhin die meisten Kontaktaufnahmen über die Webseite er-



folgen, wurde diese mit Themenartikeln zu Fragestellungen von Unfallbetroffenen erweitert, um bereits online Orientierung zu bieten und Vertrauen aufzubauen. Dieses Vertrauen zeigte sich auch darin, dass sich Betroffene an RoadCross wandten, um ihre Erfahrungen im Rahmen von Medienbeiträgen zu teilen und so auf die Folgen von Verkehrsunfällen aufmerksam zu machen. Diese Beiträge tragen gleichzeitig zu einer höheren Bekanntheit der HelpLine bei.





Prävention

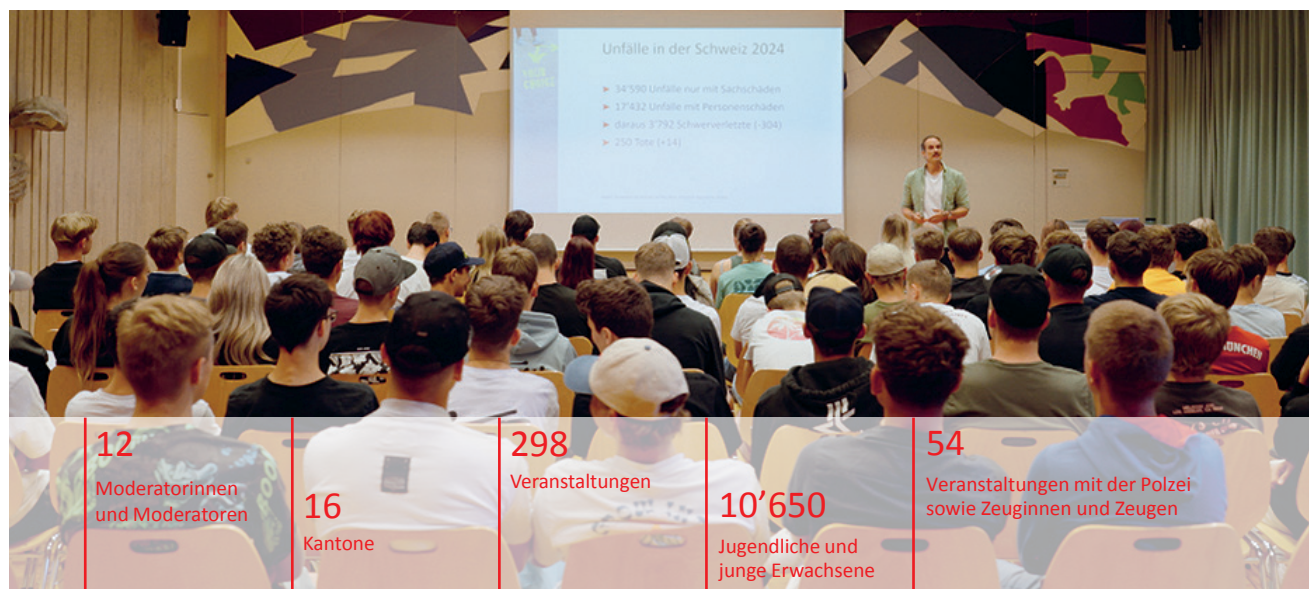
Präventionsveranstaltungen 16+

Im Jahr 2025 hat RoadCross schweizweit 298 Präventionsveranstaltungen durchgeführt und damit 10'650 Jugendliche und junge Erwachsene für die Gefahren im Strassenverkehr sensibilisiert. Dies entspricht einem Rückgang von rund 20% gegenüber dem Vorjahr, unter anderem aufgrund veränderter Präventionsschwerpunkte, begrenzter Ressourcen sowie struktureller Veränderungen an den Schulen. In der Deutschschweiz fanden mit rund 73% die meisten Veranstaltungen in Berufsschulen statt, während in der Romandie mit 46% knapp die Hälfte in Motivationsseminaren durchgeführt wurde. Weitere Veranstaltungen fanden in Gymnasien, Privatschulen und Massnahmenzentren statt. Rund ein Fünftel wurde gemeinsam mit externen Partnern wie der Polizei oder Zeuginnen und Zeugen umgesetzt.

Die Rückmeldungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen fielen auch 2025 sehr positiv aus: 91% der Teilnehmenden bewerteten die Veranstaltungen als gut oder sehr gut. Besonders geschätzt wurden praxisnahe Beispiele, authentische Videos sowie der Austausch mit den Moderatorinnen und Moderatoren. Eine grosse Mehrheit gab an, die Konsequenzen ihres Verhaltens im Strassenverkehr nun besser zu verstehen und künftig mehr Verantwortung übernehmen zu wollen. Ablenkung, Geschwindigkeit und die Rolle als Mitfahrende wurden

dabei als besonders relevant wahrgenommen. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Jugendlichen in diesen Bereichen auch bei sich selbst noch Verbesserungspotenzial erkennen.

Seit der Senkung des Mindestalters für 125er-Motorräder von 18 auf 16 Jahre ist die Zahl der Unfälle in dieser Altersklasse besorgniserregend gestiegen. Vor diesem Hintergrund setzte die Abteilung Prävention im Jahr 2025 einen verstärkten Fokus auf das Thema Motorrad und integrierte entsprechende Inhalte gezielt in die Veranstaltungen. Für den Einsatz im Schulumfeld wurden zudem zwei neue Plakate entwickelt: eines zur Bedeutung von Schutzbekleidung sowie eines zu vorausschauendem und sicherem Fahrverhalten.



YourChoice. Du entscheidest.

Auch im vergangenen Jahr bestimmte das Motto der Kampagne *YourChoice. Du entscheidest.* die Weiterentwicklung des Jugendprogramms. Mit *YourChoice* soll den Jugendlichen aufgezeigt werden, wie ihre eigenen Entscheidungen im Strassenverkehr ihre Sicherheit beeinflussen. Damit sie auch ausserhalb der Veranstaltungen Unterstützung finden, wurde die Webseite *your-choice.ch* im Jahr 2025 mit weiteren Präventionsinhalten erweitert. Im Berichtsjahr wurde zudem ein neues Give-away eingesetzt: ein reflektierender Sportsack mit dem *YourChoice*-Logo, der die Jugendlichen daran erinnern soll, dass Entscheidungen im Strassenverkehr Folgen haben.

VR-Angebot «Be My Story»

Ab Sommer 2025 wurde mit *Be My Story* ein zusätzliches Präventionsangebot eingeführt, das im Klassen-setting – etwa im allgemeinbildenden Unterricht (ABU) – eingesetzt werden kann. Mithilfe von VR-Brillen tau-



chen die Teilnehmenden in reale Unfallgeschichten ein und treffen innerhalb der Handlung eigene Entscheidungen, welche jeweils konkrete Konsequenzen nach sich ziehen. In der Nachbearbeitung steht die Reflexion des eigenen Verhaltens im Zentrum. Das Angebot ermöglicht eine besonders intensive und lebensnahe Auseinandersetzung mit dem Thema Verkehrssicherheit, ist jedoch aufgrund der technischen Voraussetzungen auf kleinere Gruppen beschränkt. Im Berichtsjahr wurden die ersten elf Veranstaltungen sowie zwei Einsätze im Messeformat durchgeführt.





Weiterentwicklungen

Im Jahr 2025 wurde mit der Ausweitung des Jugendprogramms ins Tessin ein wichtiger Schritt zur nationalen Verankerung der Präventionsarbeit von RoadCross vollzogen. Materialien wurden überarbeitet, ins Italienische übersetzt und Kooperationen mit Schulen und der Polizei aufgebaut. Ende 2025 waren die Vorarbeiten abgeschlossen, sodass die ersten Veranstaltungen 2026 starten können.

Zudem erhielt RoadCross 2025 die Zusage des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) zur Entwicklung eines Serious Games für 16- bis 24-Jährige. Ziel des pädagogischen Videospiels ist es, Risikoverhalten zu reduzieren, Fähigkeiten für sicheres Fahren zu vermitteln und das Bewusstsein für Verkehrssicherheit zu stärken. Das Serious Game wird für Smartphones und PCs programmiert.

Der interaktive Film *Date Nina* wurde 2011 eingeführt und etablierte sich als wirkungsvolles Präventionsinstrument. Er thematisierte die Bedeutung von Entscheidungen im Strassenverkehr und richtete sich insbesondere an junge Männer im Alter von 18 bis 24 Jahren. 2013 wurde der Film von rund 45'000 Personen gespielt. Vor diesem Hintergrund wurde im vergangenen Jahr eine zeitgemässe Erneuerung des Formats aufgelegt. Nach der Zusage durch den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) ist der Start des Projekts auf Anfang 2026 geplant.

Für die Zielgruppe der offenen Jugendarbeit wurde 2025 ein Pilot einer Online-Schulung für Jugendarbeitende durchgeführt. Die Rückmeldungen fielen sehr positiv aus, sodass erste Organisationen bereits Interesse an einer Durchführung im Jahr 2026 signalisiert haben. Zudem war RoadCross im Oktober an der Jugendsession in Wohlen präsent, wo rund 90 Jugendliche im Rahmen eines Inputreferats für Verkehrssicherheit sensibilisiert wurden.



Medienarbeit

Für die Prävention wurde die Medienarbeit gezielt genutzt, um auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Durch Medienmitteilungen konnten Journalistinnen und Journalisten für Veranstaltungsbesuche gewonnen werden, was zu mehreren Beiträgen in der Deutsch- und Westschweiz führte. So berichtete auch Radio SRF über eine Veranstaltung an der Berufsfachschule BBZ Olten. Zudem wurde von einer Veranstaltung in Wattwil ein kurzes Video mit Impressionen und Stimmen der Teilnehmenden produziert.

Finanzierung

Auch im vergangenen Jahr hat der Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) die Präventionsveranstaltungen 16+ an den Berufsschulen zu 80 Prozent teilfinanziert. Der Fonds unterstützt die Präventionsarbeit somit seit über 20 Jahren. Dem gebührt grosser Dank, denn ohne diese Unterstützung könnten viele Schulen die Veranstaltungen nicht durchführen.



Hier gehts zum Imagevideo der Veranstaltung!

Öffentlichkeitsarbeit

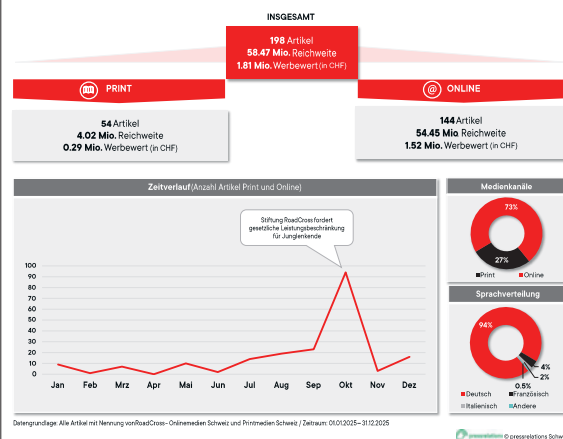
Politische Arbeit

Auch im Jahr 2025 engagierte sich RoadCross Schweiz in verkehrspolitischen Diskussionen. Stiftungsratspräsident Willi Wismer vertrat die Positionen der Stiftung dabei sowohl medial als auch im Austausch mit Politikerinnen und Politiker.

Im Fokus stand zu Jahresbeginn ein Entscheid des Bundesgerichts, wonach auch Junglenkende von den 2023 eingeführten Ausnahmen bei den Mindeststrafen für Raserdelikte profitieren können – obwohl diese ursprünglich für Verkehrsteilnehmende vorgesehen waren, die während mindestens zehn Jahren keine Vergehen begangen hatten. RoadCross sprach von einem «Raser-Joker für Junglenkende» und warnte vor einem Anstieg der Delikte, da der Entscheid ausgerechnet jene Altersgruppe betraf, die statistisch bereits für die meisten Raserdelikte verantwortlich ist. Gleichzeitig brachte die Stiftung ihre Forderung nach Massnahmen zur Einschränkung des Zugangs zu leistungsstarken Fahrzeugen für diese Altersgruppe in die öffentliche Diskussion ein und unterstützte entsprechende parlamentarische Vorstösse. Ziel ist es, das Unfallrisiko durch die Kombination von geringer Fahrpraxis und hoher Motorleistung zu reduzieren und damit auch die Zahl der Raserdelikte zu senken.

Ein weiteres zentrales Thema blieb der Anstieg der Motorradunfälle bei den 16- bis 18-Jährigen. Seit der Senkung des Mindestalters von 18 auf 16 Jahre hat die Zahl der Unfälle deutlich zugenommen. RoadCross forderte deshalb erneut eine Rückkehr zum früheren System.

Medienpräsenz RoadCross 2025

RoadCross⁺
SCHWEIZ


Medienpräsenz im Jahr 2025

Auch im Berichtsjahr war RoadCross eine gefragte Anlaufstelle für Medienschaffende. Gemäss einer Analyse des Medienportals pressrelations war die Stiftung in 198 Online- und Printartikeln präsent und erzielte eine potenzielle Reichweite von rund 58 Mio. Kontakten, was einem Werbewert von 1,8 Mio. Franken entspricht. Die hohe Reichweite ist darauf zurückzuführen, dass RoadCross 2025 wiederholt in nationalen, reichweitenstarken Medien präsent war. Die Medienpräsenz – meist vertreten durch Stiftungsratspräsident Willi Wismer – ist Ausdruck der fachlichen Reputation von RoadCross und wurde durch das gezielte Versenden von Medienmitteilungen unterstützt. Sie macht RoadCross als Organisation sichtbar und stärkt sowohl die Beratung als auch die Präventionsarbeit.

«Es braucht Erfahrung, um leistungsstarke Boliden sicher zu fahren»

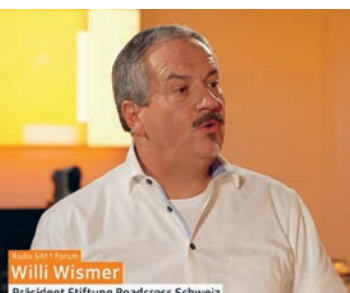
Raserunfälle in Zürich: Nach dem tödlichen Unfall in Opfikon fordert RoadCross eine Leistungsbeschränkung für Junglenkende. Präsident Willi Wismer sagt im Interview, was er seinen Fahrschülern ratet.

Neue Bundesgerichts-Milde – Töfffahrer bremst mit 150 km/h über Landstrasse und kriegt nur Geldstrafe

«Ein Freifahrtschein für Raserei»

Strassenverkehr

Nach Horrorunfällen: Neulenker sollen keine PS-Monster mehr fahren dürfen



Hier gehts zu den Medienberichten!

RoadCross⁺
SCHWEIZ
Für Sie da. Mit Sicherheit.

044 310 13 13

Kostenlos und unverbindlich
anrufen oder schreiben

P.P. 8004 Zürich, RoadCross Schweiz Post CH AG

Zürich, im April 2025

Menschliches Leid und gesellschaftliche Sorge!

Die Schweizer Strassen gehören zu den sichersten der Welt – und doch verletzen sich im Schnitt jedes Jahr rund **80'000 Menschen** bei Verkehrsunfällen. Eine Zahl, die schockiert. 5'800 dieser Unfälle führen zu schweren Verletzungen, 200 zu Invalidität und 200 enden tödlich. Hinter diesen Zahlen stehen Menschen mit Familien, Träumen und Plänen – bis ein einziger Moment alles verändert.

Allein schon die Statistik lässt aufhorchen! Doch was uns besonders beunruhigt: **Die Unfallzahlen sinken nicht mehr – im Gegenteil!** Noch vor wenigen Jahren führten gezielte Massnahmen zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit – davon kann aktuell keine Rede mehr sein. Die neuesten Zahlen des Bundesamts für Strassen ASTRA bestätigen diese besorgniserregende Entwicklung: **Im Jahr 2024 starben auf Schweizer Strassen 250 Menschen – so viele wie seit einem Jahrzehnt nicht mehr!**

Für die Betroffenen bedeutet ein Verkehrsunfall oft den Verlust von Sicherheit, Selbstständigkeit und Lebensfreude. Doch nicht nur sie tragen die Last dieser Tragödien. **Jeder Verkehrsunfall hat Folgen für die Gesellschaft – finanziell, sozial und menschlich.** Insgesamt belaufen sich die Kosten von Verkehrsunfällen in der Schweiz auf vier Milliarden Franken pro Jahr. Geld, das für medizinische Behandlungen, Rehabilitationsmassnahmen und Arbeitsausfälle aufgewendet werden muss.

Aber Geld allein kann nicht heilen – es braucht auch Unterstützung, Orientierung und eine Perspektive für die aus dem Leben gerissenen Menschen. In **1'250 Beratungen** hat unser Team im vergangenen Jahr mehr Betroffene unterstützt als je zuvor. **Dank ihrer Spenden** können wir diese Menschen auffangen, sie durch die schwierige Zeit begleiten und ihnen Hoffnung geben.

Für ihr Engagement danken wir ihnen von Herzen. Gemeinsam können wir etwas bewirken – für die Betroffenen, ihre Angehörigen und für mehr Sicherheit auf unseren Strassen.

Willi Wüster
Präsident Stiftungsrat

Stéphanie Anne Kebeiks
Geschäftsführerin RoadCross Schweiz

RoadCross Schweiz
Zweierstrasse 22
8004 Zürich
+41 (0)44 737 48 29
info@roadcross.ch
www.roadcross.ch

Ihre Spende schenkt Halt und Hoffnung!

Ein Verkehrsunfall verändert alles – oft innerhalb von Sekunden. Doch was danach kommt, ist für mir bei der nächsten Klärung? Wo finde ich Unterstützung für meine psychische Verarbeitung? Wie geht es jetzt weiter? **Genau hier setzt RoadCross Schweiz an.** Unsere Beratung gibt Betroffenen Halt, Orientierung und konkrete Hilfe. Kostenlos, professionell und so lange, wie es nötig ist.

Mehr erfahren?
Einfach QR-Code scannen

Kostenloses Fallmanagement – damit die Opfer zu ihrem Recht kommen!

Wir helfen Betroffenen, sich im Labyrinth von Versicherungen, Behörden und Gesetzen zurechtzufinden, damit sie die Unterstützung erhalten, die ihnen zusteht. **Unter Rechtssystem schützt Unwissende nicht vor Nachteilen – Geschädigte müssen aktiv für ihr Recht kämpfen.** Doch ohne Beratung riskieren Sie falsche Einschätzungen, die zu gekürzten Leistungen und finanziellen Einbußen führen – und dies ein Leben lang. Ihre Unterstützung auf ihrem Weg zu begleiten.

Unterstützung bei der Rückkehr in den Alltag – Begleitung in schwierigen Momenten

Ein Verkehrsunfall verändert alles – von einem Moment auf den anderen steht das Leben still. **Schmerzen, Ängste und Unsicherheiten bestimmen den Alltag. Viele Betroffene fühlen sich allein gelassen und überfordert.** Wir begleiten sie auf diesem schweren Weg, helfen bei der Bewältigung von Trauma, sozialen und beruflichen Herausforderungen und geben Halt in Momenten der Verzweiflung. Mit fachkundiger Beratung und einfühlsamer Unterstützung ermöglichen wir die Rückkehr in ein lebenswertes Leben – Schritt für Schritt.

Unfallopfer brauchen eine starke Stimme – Lobbying und mediale Präsenz

Unfallopfer dürfen nicht übersehen werden – weder in der Gesellschaft noch in der Politik. Durch gezieltes Lobbying und mediale Präsenz setzen wir uns dafür ein, dass ihre Anliegen gehört werden und erwarten von der Politik, Verantwortung zu übernehmen. **Es braucht klare Massnahmen, um unsere Strassen sicher zu machen und Unfälle zu verhindern.** Jeder Unfall, der vermieden wird, erspart unermessliches Leid.

Jede Spende zählt. Ist ein Zeichen der Solidarität und ermöglicht es, dass unsere Beratung für Verkehrstopfer kostenlos bleibt. Ihre Unterstützung aus dem Leben rettet Menschen.

Helfen Sie mit, damit auch nach einem schweren Verkehrsunfall das Leben lebenswert bleibt!

Mittelbeschaffung

Die Spendeneinnahmen lagen 2025 auf dem Niveau des Vorjahres. Die Grundlage bildeten erneut die Einzel- und Familiengönnerschaften sowie Spenden von Privatpersonen. Diese treue Unterstützung verdient grossen Dank, da sie massgeblich dazu beitrug, dass Betroffene von Verkehrsunfällen kostenlos beraten werden konnten. Gleichzeitig wurde die Finanzierung spürbar anspruchsvoller, da viele Organisationen um Spendengel-

der konkurrieren. Dass die Einnahmen dennoch auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden konnten, ist auf die verstärkte Unterstützung durch Stiftungen sowie die Beiträge der Vertrauensanwältinnen und -anwälte zurückzuführen. RoadCross dankt allen, die durch ihre Unterstützung die Arbeit der Stiftung möglich machen.

Stéphanie Anne Kebeiks
Geschäftsführerin RoadCross Schweiz

IMPRESSUM Mai 2025

Herausgeberin: RoadCross Schweiz, Zweierstrasse 22, 8004 Zürich, Tel +41 (0)44 737 48 29, info@roadcross.ch. **Zweigstelle Lausanne:** RoadCross Suisse, Rue du Bugnon 18, 1005 Lausanne. Tel +41 (0)21 320 18 88, contact@roadcross.ch. **www.roadcross.ch.** **Auflage:** Online verfügbar über die Webseite von RoadCross Schweiz. **Redaktionelle Bearbeitung:** Texte/Fotos: RoadCross Schweiz, LiveLab, Screenshots aus Berichterstattung über RoadCross Schweiz. Layout/Grafiken: Priska Neuenschwander. ©2026, RoadCross Schweiz

RoadCross⁺
SCHWEIZ
Für Sie da. Mit Sicherheit.



SCHLUSSBILANZ	31.12.2025 (CHF)	31.12.2024 (CHF)
AKTIVEN		
Liquide Mittel	2'646'559	1'883'912
Forderungen	63'724	80'988
Aktive Rechnungsabgrenzung	498'302	219'141
Mietzinsdepot	8'346	8'341
Mobile Sachanlagen	24'300	35'500
TOTAL AKTIVEN	3'241'231	2'227'882
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	2'045'834	1'007'251
Zweckgebundenes Fondskapital	60'000	60'000
Stiftungskapital	50'000	50'000
Freies Kapital	1'110'630	1'097'580
Jahresergebnis	– 25'233	13'051
TOTAL PASSIVEN	3'241'231	2'227'882

BETRIEBSRECHNUNG	2025 (CHF)	2024 (CHF)
ERTRAG		
Leistungsaufträge	1'491'640	1'432'137
Selbsterwirtschaftete Erträge	93'076	89'570
Fundraising	171'179	169'022
TOTAL ERTRAG	1'755'895	1'690'729
Aufwand Dritte für Kampagnen	– 748'353	– 584'518
Fundraising	– 50'604	– 49'294
Personalaufwand Projekte	– 773'823	– 798'723
Öffentlichkeitsarbeit	– 14'385	– 30'939
Sonstiger Betriebsaufwand	– 22'681	– 22'693
Verwaltungsaufwand	– 159'608	– 180'806
Abschreibung Anlagen	– 10'891	– 9'860
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Fondsergebnis	– 24'450	13'896
Finanzaufwand	– 789	– 884
Finanzertrag	6	39
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	– 25'233	13'051
Zuweisung zweckgebundene Fonds	0	0
Verwendung an Organisationskapital	0	0
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	– 25'233	13'051
Zuweisung an Organisationskapital	25'233	– 13'051
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0	0

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAP Kern-FER und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht und den Bestimmungen der Stiftungsurkunde.



Refina Treuhand AG Horw
Wegmatt 16
Postfach
CH-6048 Horw
Tel. 041 340 12 42
www.refina.ch

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung RoadCross Schweiz, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Mittelflussrechnung und Anhang) der Stiftung RoadCross Schweiz, Zürich für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbereich keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Horw, 20. April 2026 sv/pe

Refina Treuhand AG Horw


Stephan Volenwälder
lic.oec.HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)


Priska Ercolani
Bankfachfrau mit eidg. Fachausweis

Beilage: Jahresrechnung 2025

Mitglied EXPERTSuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE